

Übersetzung von externen Informationen im Artikel

### ***Clustervision – Bertelsmann-Sarrazin-Manöver – Hintergründe ... und Kommentar***

(bei allem Bemühen kann man die untenstehenden Ergebnisse bestenfalls als „sinngemäße Wiedergabe“ bezeichnen, da offenbar sowohl umgangssprachliche Begriffe verwendet wurden als auch gelegentlich Flüchtigkeitsfehler aufgetreten sein dürften?!)

Zu diesen externen Informationen werde ich keine Kommentare abgeben.

#### **Abschnitt 2 – 28.08.10**

##### **Drogenbarone unter Vertrag der Zionistischen Geldmacht – Attentäter werden für \$ 2.000 pro Monat angeheuert, um Menschen in den USA zu ermorden. 72 Ecuadorianer verweigerten sich dem Auftrag**

Ecuadorianer ermordet, weil sie sich weigerten bezahlte Attentäter in den USA zu werden. (Was so viel heißt wie dass sie für Euch starben.)

Ich hege den starken Verdacht, dass diese von Zetas Drogenbarone rekrutierten Attentäter – tatsächlich üblicherweise Vertragssöldner, die im Drogenhandel tätig sind, wenn das ein Teil ihres Auftrags ist – dafür eingesetzt werden sollen, um die Führung der Rechtschaffenen, die Etablierten und Populisten [was eher nicht mit der originären Bedeutung gleichzusetzen sein scheint], während eines Zusammenbruchs der öffentlichen Ordnung im Zuge einer Hungersnot 2011 zu ermorden.

Die Ecuadorianer, die dieses Geld abgelehnt und ihr Leben verloren haben, sind Heilige unserer Zeit. Die meisten Menschen auf der Welt sind gute Menschen in diesem Sinn, trotz allen gegensätzlichen Argumenten jener, die sich an das Böse verkauft haben.

Drogenkartelle existieren zur Freude internationaler Bankinteressen. Der „Krieg gegen den Terror“ ist eine Ablenkung – tatsächlich waren die Taliban dabei die Mohnpflanzen zu zerstören, die dort zur Heroingewinnung angebaut werden. Die USA verbündeten sich mit/unterstützten die Drogenbarone der „Nordallianz“, die das Opium für Chinesisches Heroin liefern – wie ich erstmals im September 2001 in meinem offenen Brief an George Bush aufzeigte, in dem ich mich dafür aussprach, dass er nicht in Afghanistan einmarschieren (einfallen) sollte – damals als ich ein Republikaner bei Pat Buchanans Anti-Neokonservativen war. Ich erinnere mich an die „dicke Umarmung“ [?], die Clintons Außenminister marxistischen Drogenbaronen der F.A.R.C. in Kolumbien schenkte – der Drogenkrieg gegen die USA war ein Plan, der von Zhou Enlai und in den später 1930er Jahren von Trotsky in Mexiko ausgearbeitet wurde.

#### **Abschnitt 2 – 30.08.10**

Bitte nehmen Sie diesen wichtigen Punkt zur Kenntnis: Diese Söldner – das ist es, was Drogenkartelle sind – würden nicht die Kontrolle über diese Ranches übernommen haben,

wenn sie nicht zuvor Kenntnis und die Zusicherung gehabt hätten, keine Vergeltung üben, sich nicht einmischen würde. Es ist bereits offensichtlich, dass ein Rassenkonflikt angezettelt wird und die Leute, die das Weiße Haus und die Regierung kontrollieren Ihr OK dazu geben.

Die Polizei von Laredo, die Staatspolizei und eine große Zahl unschuldiger Zuschauer (Gaffer) werden sich schon bald sehr harte (schwere) Zeiten zu erwarten haben – und das ist nur die erste Phase dessen, was geplant ist.

Ich hege keine Zweifel daran, dass Glen Beck und die Organisatoren der „Tea Party“ Teil dieser Verschwörung für einen Rassenkrieg sind.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, warnen Sie vor Fallen, die sehr viel schlimmer sind als sie es sich vorstellen können. Unfassbar, Geld und politische Parteien stehen in diesem Konflikt, für den Amerikaner psychologisch (seelisch) nicht vorbereitet sind, ihn zu begreifen, auf der falschen Seite.

[Originalartikel San Diego Examiner](#)

### **Das Los Zetas Drogenkartell nehmen 2 US-Ranches in Texas ein**

Bei einer Aktion, die als kriegerischer Akt gegen die souveränen Grenzen der Vereinigten Staaten erachtet werden könnte, haben mexikanische Drogenkartelle die Kontrolle über mindestens zwei amerikanische Ranches auf US-Gebiet nahe Laredo, Texas übernommen.

Zwei Quellen innerhalb der Polizeidienststelle von Laredo bestätigten, dass der Zwischenfall geklärt wird und dass sie fortfahren würden, heute fortfahren würden, sich mit dem US-Grenzschutz abzustimmen. „Wir betrachten dies als einen kriegerischen Akt,“ sagte ein Polizeibeamter auf dem Grundstück nahe des Schauplatzes. Zurzeit ist eine Nachrichtensperre über den Zwischenfall verhängt und die Quellen der Polizei von Laredo sagten unter der Bedingung aus, dass ihre Anonymität gewahrt bliebe.

Spät in der vergangenen Nacht wurde bekannt, dass die Polizei von Laredo hinsichtlich des Angriffs der Los Zetas Hilfe bei der Bundesregierung angefordert hat. Anscheinend konnten die Besitzer unbehelligt entkommen, aber ihre Ranches verbleiben in den Händen der blutdurstigen (blutlüsternen) Kartelle.

Laut Angaben der Polizeidienststelle von Laredo führt der Grenzschutz von Laredo über den Ranches eine Luftüberwachung durch, um die beste Vorgehensweise zu bestimmen, wie man die Kontrolle über die Ranches zurückgewinnen kann.

Die ungefähre Positionen der US-Ranches liegen 10 Meilen nordwestlich von der Interstate 35, an der Mines Road und der Minerales Annex Road gelegen. Ungefähr bei 1472 (Mines Road) in der Nähe des Santa Isabel Creek nördlich der Stadt Laredo.

Das Los Zetas Drogenkartell ist ein Ableger der mexikanischen Militärelite und ausgebildet für „Spezial- oder Sonderoperationen“. Von der Söldnerorganisation wird behauptet, dass ihr auch Mitglieder korrupter Bundesbehörden, Politiker sowie Drogenhändler angehören.

Die Gruppe war früher ein Teil des Golfkartells, hat sich danach jedoch abgesplittert und konkurriert nun direkt mit dem Golfkartell um die besten Schmuggelwege in der texanischen Region.

Der neue Anführer der Los Zetas ist Heriberto „El Lazca“ Lazcano und wird von der DEA (US-Drogenbehörde) gewalttätigste paramilitärische Gruppe Mexikos eingeschätzt.

Vor kurzem hat die Drogenorganisation Touristen entführt, örtliche Gemeindeverwaltungen unterwandert und fährt fort, Rauschgift in einen „sehr hungrigen“ US-Markt zu schmuggeln.

Die Gewalt südlich der Grenze gerät immer weiter außer Kontrolle und hat regelrecht zu einer Abriegelung von Nueva Laredo in Mexiko geführt, wo Geschäfte sich weigern, ihre Türen zu öffnen. In der vergangenen Woche wurden bei einem besonders brutalen Angriff sogar Granaten eingesetzt und resultierte in einem Dutzend Toten und 21 Verletzten.

Die feindliche Übernahme der Ranches stieß bei den lokalen und nationalen Medien auf Schweigen. Quellen sagten jedoch, sie könnten mit ihren Aussagen zur Geschichte warten, bis die Ranches wieder unter US-Kontrolle gebracht wurden. Dieser Journalist bezweifelt, ob die Medien auch dann auf ihren Händen sitzen würden, wenn es sich um eine Terrorattacke im Mittleren Osten handelte.

Bleiben sie am Apparat für weitere Berichte übers Wochenende.

UPDATE ([Originalartikel](#)):

### **Die Polizeiverwaltung von Laredo bestätigt den Zeta-Zwischenfall endlich**

Nach beinahe dreiwöchigen Dementis hat die Polizeiverwaltung von Laredo bestätigt, dass es einen Zwischenfall mit dem Zeta-Kartell gegeben hat und der Polizeibericht authentisch ist. Natürlich wirft das die Frage auf, warum die Ermittlungsbehörden den Vorfall kontinuierlich bestritten haben.

Es sind immer noch viele Fragen übrig, die beantwortet werden müssen und von diesem Reporter (nicht Blogger) werden in Kürze weitere Details erwartet.

Das Problem an dieser neuen Geschichte ist, dass es immer noch nicht mit vertraulichen Quellen der örtlichen Ermittlungsbehörden übereinstimmt, die aus erster Hand Zeugen des Vorfalls in der Nähe der Minerals Annex Rd. Waren. Sie sagten aus, dass eine Überwachung der Ranch stattgefunden habe und dass diese länger als einen Tag andauerte.

Es steckt viel mehr hinter dieser Geschichte, was der Bürgermeister von Laredo und die örtlichen Ermittlungsbehörden an die Öffentlichkeit lassen. Öffentlich werden investigative Journalisten in der Gegend weiter nach der vollen Wahrheit über den Zeta-Zwischenfall graben und herauszufinden versuchen, warum er vertuscht wurde und laut Quellen in Laredo immer noch vertuscht wird.

Für den Moment einige Auszüge der Nachrichtenstation KRGV ABC in Laredo, die weitere Details bestätigte:

***Nördlich von Laredo – FM 1472 im Webb County, bekannt als Mines Road, liegt das Zentrum eines Internet-Feuersturms. Blogger veröffentlichten Artikel und behaupten, Mitglieder des mexikanischen Drogenkartells Los Zetas hätten letzten Monat im Gebiet nordwestlich von Laredo eingenommen.***

***„Es war nur eines von vielen unbestätigten Gerüchten und Drohungen, die wir hier täglich reinbekommen,“ sagt Joe Baeza, Sprecher der Polizeiverwaltung von Laredo. „Ein Gerücht, das außer Kontrolle geraten ist.“***

***Baeza sagte, alles habe mit einer vom 24. Juli datierten Bekanntmachung der Ermittlungsbehörden begonnen, das einem Blogger zugespielt worden sei. Es besagte folgendes:***

***„Am Freitag, den 23. Juli 2010 informierte Laredo Webb, dass das [SWAT](#)-Team (etwa SEK) des Bezirks in der Gegend der Mines Road eine Operation durchführen würde. Nach Aussage von Leutnant Garcia erhielt das Laredo Sheriff Office einen Anruf von einem Ranchbesitzer, der berichtete, dass die Zetas seine Ranch übernommen hätten. Als berichtende Person informierte er sie, dass sie klargestellt hätten, dass „La Compania“ (Zeta) die Ranch übernehmen und niemand ohne Genehmigung Zugang zur Ranch erhalten solle. Das Sheriff Office wird einen ungekennzeichneten grünen Ford Taurus mit zwei Beamten bei Los Compadres und einen weißen Chevy Tahoe mit zwei Beamten an der Mineral Rd. stationieren. Das LSO wird die Überwachung fortsetzen und beraten, wenn es zu Aktivitäten kommt. Verdächtige Fahrzeugen werden beschrieben als ein grauer oder silberner Audi, ein schwarzer Escalade oder Navigator und ein Kleinlaster mit dem Logo eines kostenlosen Autowaschplatz an der Seite. Der Grenzschutz hat ebenfalls seine Eingreiftruppe am Ort des Geschehens. Weitere bekannte Info von BMWs und Corvetes, die in die Zone kommen oder sie verlassen. [Leitender Beamter?] Leutnant Lichtenberger, falls Unterstützung erforderlich ist, wird das LPD die äußere Peripherie (eventuell auch „Ausfallstraßen“) sichern.***

Weiterlesen ... => [in Englisch](#)